

MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2019.03

STAND 31. März 2019

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 124,15 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 33,5 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 12,0 Mio. EUR

CASH-QUOTE 6,47 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

KOSTEN**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,46%
Institutionelle Klasse: 0,71%**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment**FONDSMANAGERKOMMENTAR**

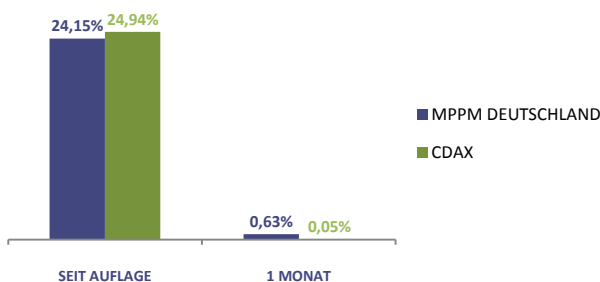
Der März war für den deutschen Aktienmarkt erneut ein wechselhafter, wenngleich im Ergebnis leicht positiver Monat (CDAX: +0,05%), in dem sich stärkere und schwächere Handelstage geradezu erratisch abwechselten, ohne dass dabei jedoch der seit dem Jahreswechsel anhaltende übergeordnete Aufwärtstrend gebrochen worden wäre.

Auch im Übrigen zeigte sich am Kapitalmarkt ein im Vergleich zum Vormonat weitgehend unverändertes Bild: Die Jahresergebnisse der deutschen börsennotierten Unternehmen fielen zwar – wie von uns prognostiziert – quer durch alle Branchen eher durchwachsen aus, doch war diese temporäre Schwäche von den Marktteilnehmern längst erwartet und daher in den Aktienkursen bereits vorweggenommen worden. Weitere Abverkäufe blieben vor diesem Hintergrund aus – im Gegenteil: So mancher Börsenwert setzte seine Erholungsbewegung trotz eines schwachen vierten Quartals und eines verhaltenen Ausblicks auf 2019 unvermindert fort, sofern nur ein Funken Optimismus mit Blick auf das zweite Halbjahr erkennbar wurde. Spürbar abgestraft wurden demgegenüber solche Unternehmen, die selbst die gesunkenen Markterwartungen verfehlten und in ihrem Prognosebericht auch einen solchen „Silberstreif am Horizont“ vermissen ließen. Ähnlich verhielt es sich auf makroökonomischer Ebene: Während sich die Weltkonjunktur nun doch empfindlicher abkühlt und die Wachstumserwartungen aller namhaften Institutionen schrittweise gesenkt werden müssen, scheint die Börse der realwirtschaftlichen Entwicklung einmal mehr ein gutes halbes Jahr vorausgeeilt zu sein. Wie in unseren Factsheets von Oktober bis Dezember 2018 eingehend erörtert, hatten die Kursentwicklungen des vierten Quartals eine mit 2008/09 vergleichbare scharfe Rezession antizipiert, die in dieser Form wohl ausbleiben wird. Kein Wunder also, dass eine Absenkung der Konjunkturprognosen um einige Zehntel Prozentpunkte keine Panikreaktionen mehr auszulösen vermag. Der Blick der Investoren ist bereits fest auf die zweite Jahreshälfte und insbesondere auf 2020 gerichtet. Gibt es hier keine bösen Überraschungen, bleibt die Börsenampel auch in unruhigem globalökonomischem Fahrwasser weiterhin auf grün.

Der MPPM Deutschland konnte sich im März mit einem Plus von 0,63% wieder etwas stärker vom deutschen Gesamtmarkt absetzen. Besonders positiv entwickelte sich dabei unser langjähriges Investment in Ferratum, einem in Deutschland notierten finnischen Fintech-Unternehmen, das an der Börse nach rückläufigen Wachstumszahlen 2018 massiv abgestraft worden war, nun aber wieder sehr ordentliche Zahlen vorlegte und auf Monattsicht 40% an Marktwert gewann. Eine vergleichbare, wenn auch weniger ausgeprägte Erholungsbewegung zeigte Helma Eigenheimbau, die ebenfalls mit einem robusten Zahlenwerk und der Bestätigung des positiven Ausblicks auf 2019 überzeugte. Herausragend entwickelt sich bereits seit vielen Monaten ferner unsere Beteiligung am Hamburger Biotech-Unternehmen Evotec, dem trotz eines bereits vervielfachten Börsenwerts noch einiges zuzutrauen ist. Einen Dämpfer musste demgegenüber u.a. die Aktie der Cyan AG hinnehmen, die im Vorfeld sowie im Nachgang einer – von Brokerseite suboptimal getimten – Aktienplatzierung rund 14% an Wert einbüßte. Wir nutzten diese außerbörsliche Platzierung und den Kursrückgang, um unsere Bestände aufzustocken. Auch der Automobilzulieferer und Rüstungskonzern Rheinmetall, den wir nach starken Jahreszahlen neu ins Portfolio aufgenommen hatten, ließ Federn, nachdem in der Presse verstärkt über den immer noch niedrigen Wehretat Deutschlands und strengere Exportauflagen diskutiert worden war. Wir sehen das Unternehmen gleichwohl vor einem „Super-Zyklus“ steigender Volumina und Margen und haben unseren Einstand umgehend durch Zukäufe verbilligt. Ebenso verfahren wir in temporärer Kursschwäche bei Dt. Rohstoff und Singulus. Demgegenüber reduzierten wir unsere Fondsposition in Adva mit erheblichem Gewinn und unseren Altbestand in Mutares mit Verlust. Neben Rheinmetall wurden mit dem Bau- und Maschinenbauunternehmen Bauer, dem Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer und dem Baukonzern Hochtief drei weitere neue Fondspositionen aufgebaut, die wir allesamt für günstig bewertet und äußerst aussichtsreich halten. Wir halten bis auf weiteres noch einen leicht erhöhten Cashbestand, um diese (und neue) Positionen in einem volatilen Markt situationsabhängig aufstocken zu können.

Das erste Quartal des Börsenjahres 2019, das nun bereits hinter uns liegt, fiel mit Blick auf die Aktienmarktentwicklung – in dieser Form überraschend – stark aus. Zwar wird die nun folgende Q1-Berichterstattung nach unserer Einschätzung noch einmal den ein oder anderen schmerzhaften Periodenabschluss zutage fördern, der Fokus der Marktteilnehmer richtet sich aber auf ein anderes Thema: Die kurz- bis mittelfristige Zukunft zahlreicher deutscher Unternehmen wird in China, Deutschlands wichtigstem Handelspartner, entschieden. Hier darf sich die im ersten Quartal in manchen Industrien (wie z.B. dem Automobil-Massenmarkt) erstaunlich schwache konjunkturelle Lage nicht weiter eintrüben. Umgekehrt wird jeder Lichtblick, der auf eine Normalisierung des chinesischen Wachstums im zweiten Halbjahr hindeutet, vom deutschen Kapitalmarkt entsprechend positiv aufgenommen werden. Einen Vorgeschmack gab der Monatsauftakt im April, als der DAX fast 1,4 % zulegte, nachdem einige Stimmungsindikatoren (wie z.B. die Einkaufsmanagerindizes) eine ökonomische Erholung indiziert hatten. Als größter potenzieller Hebel für eine weitere Aktienmarkterholung würde dabei vermutlich eine Einigung im Handelsstreit mit den USA dienen. Wir bleiben diesbezüglich zuversichtlich, denn letztlich brauchen beide Seiten diesen „Deal“. Folglich sehen wir auch im anhaltend schwierigen Marktumfeld genügend Raum für Optimismus und ein anhaltend gutes Börsenjahr 2019.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 8,12%	Helma Eigenheimbau 4,99%
Jost Werke 5,56%	Evotec 4,87%
Siltronic 5,51%	Sixt Vz. 4,09%
Adva 5,13%	SAP 4,13%
Freenet 5,13%	Cyan 4,02%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.